

„Sanierungskurs konsequent fortführen“

Die aktuelle Diskussion um eine Neuorientierung der bremischen Investitionspolitik ist nach Auffassung der Handelskammer für die Entwicklung des Standortes höchst schädlich. Gerade in der derzeit schwierigen Situation sei es unerlässlich, den bisher vom Senat verfolgten Kurs einer standortstärkenden Wirtschafts- und Investitionspolitik konsequent fortzuführen, so die Kammer in einer Pressemitteilung.

Nichts wäre in der jetzigen schwierigen Haushaltssituation so schädlich wie politische Instabilität. Die Politik, insbesondere die Parteien, von denen die Große Koalition getragen wird, seien daher dringend aufgerufen, endlich wieder zur Sachpolitik zurückzukehren. Bremen könne es sich nicht leisten, den bisher so erfolgreichen Sanierungskurs zu unterbrechen.

ETD Glahr expandiert

Das Planungs- und Konstruktionsbüro ETD Glahr befindet sich weiter auf Wachstumskurs. Sechs Jahre nach der Gründung hat der Anbieter für elektrotechnische Dienstleistungen jetzt neue Räume in der Arberger Heerstraße 86 bezogen. ETD Glahr beschäftigt mittlerweile 14 Mitarbeiter. Der Erfolg basiere auf dem Trend zum Outsourcing vieler Dienstleistungen in Großunternehmen, so eine Mitteilung. So übernehme ETD Glahr z. B. Aufträge wie die Erstellung von Schaltplänen, die CAD-Dokumentation und den Schaltanlagenbau. Zu den Kunden zählten Unternehmen wie Siemens, OAS, Cegelec und die Stahlwerke Bremen. ETD Glahr ist 1998 aus der Konstruktionsabteilung der Firmen Alstom und Cegelec hervorgegangen. Als größte Stärke sieht Geschäftsführer Rainer Glahr die Flexibilität und die Zuverlässigkeit seines Teams. www.etd-glahr.de

Büro Linke steuert botanika

Mit Anpassungen am bisherigen Konzept soll das botanika, das grüne Science Center im Rhododendronpark, nach dem Willen des Bremer Senats neu positioniert werden. Die private Managementgesellschaft Büro Bernd Linke wird sich künftig um die Geschäfte kümmern, und die Weichen neu stellen. In 2004 hatte botanika nur rund 100.000 Besucher erreicht und damit das ursprüngliche Ziel deutlich verfehlt. Bau- und Umweltsenator Jens Eckhoff zeigte sich überzeugt, dass die Potenziale, die botanika am Markt hat, längst noch nicht ausgereizt seien.



„wel.come“: Großer Andrang bei der zweiten Neujahrs-Matinee der Kommunikationsbranche in der Handelskammer

Rund 400 Kommunikationsfachleute aus der gesamten Region kamen Ende Januar zur Neujahrs-Matinee 2005 ins Haus Schütting. „wel.come“ hieß auch diesmal wieder das Motto, wie schon bei der Premiere in 2004. Eingeladen hatten die Handelskammer, der Kommunikationsverband Club Wirtschaftsraum Bremen, der Marketing-Club Bremen, der Verein bremen multimedial und der Akademie für Kommunikation, Marketing und Medien – und boten Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und aktuelle Trends in der Medien- und Kommunikationsszene zu diskutieren. Der Werbeprofi Lothar Leonhard (Ogilvy & Mather

v.l. Lothar Leonhard von der Agentur Ogilvy & Mather und Präses Dr. Wendisch; das Plakat entwickelte die Bremer Agentur „Brasilhaus“.

Foto: Jörg Sarbach

Werbeagentur) sprach über die Rolle und Perspektiven der Werbung. Die Branche leide im Moment weniger unter einer Konjunkturkrise denn an strukturellen Problemen. Der Einbruch bei der Werbung habe die Verlage und Sender stärker betroffen als die Agenturen, die weiter auf die klassische Werbung setzen könnten. Integrierte Werbung sei dagegen noch Zukunftsmusik. Einen Hoffnungsschimmer sieht er in der Werbung für Marken; diese blieben das „wichtigste Kapital der Wirtschaft.“ Kulturell wurde die Neujahrs-Matinee im Haus Schütting von der Shakespeare Company Bremen und dem Cello Quartett Gerialiaaus begleitet. www.welpunktcome.de